

Ratsnachrichten

vom 25. März 2015

Offene Jugendarbeit Rohrdorferberg – neue Angestellte und neue Praktikantin gewählt

Die Einwohnergemeindeversammlung Oberrohrdorf hat am 3. Dezember 2014 eine Pensenerhöhung von 80 % für die offene Jugendarbeit am Rohrdorferberg bewilligt. In der Folge hat die Betriebskommission Mojuro die Stelle ausgeschrieben, verschiedene Bewerbungsgespräche durchgeführt und dem Gemeinderat Oberrohrdorf einen entsprechenden Antrag gestellt. Demgemäss hat der Gemeinderat eine neue Jugendarbeiterin gewählt. Es handelt sich um Frau Anastasiya Korf, die ihre Arbeit Mitte März mit einem Pensum von 80 % aufgenommen hat.

Nachdem das Praktikum von Herrn Björn Christen ausgelaufen ist, hat die Betriebskommission die Praktikumsstelle wiederum ausgeschrieben. Auf entsprechenden Antrag hin hat der Gemeinderat in der Person von Frau Lisa Merlo eine neue Praktikantin angestellt. Sie hat ihr Praktikum, welches 12 Monate dauert, am 1. März begonnen.

Der Gemeinderat gratuliert beiden zu ihrer Wahl und heisst sie bei der offenen Jugendarbeit am Rohrdorferberg herzlich willkommen.

Offene Jugendarbeit Rohrdorferberg – Rücktritt von Denise Hochstrasse aus der Betriebskommission

Die "Kommission Mojuro", die die strategische Betriebskommission der offenen Jugendarbeit am Rohrdorferberg ist, setzt sich aus je einem Vertreter der beteiligten Gemeinden zusammen. Die heutige Organisation der Jugendarbeit besteht seit dem Jahr 2003 (allerdings damals noch ohne die Gemeinde Stetten). Frau Denise Hochstrasser gehört der Betriebskommission seit 2005 an und hat massgeblich zum Aufbau und zur Förderung der Jugendarbeit beitragen. Der Gemeinderat bedauert ihren Rücktritt sehr und dankt ihr für den langjährigen Einsatz zu Gunsten der Jugend bestens.

Auftrag für die "Generelle Entwässerungsplanung" erteilt

Die Gemeinden müssen in regelmässigen Abständen die sogenannte "Generelle Entwässerungsplanung" überarbeiten. Dabei geht es darum, planerisch aufzuzeigen, wie eine Gemeinde "entwässert" wird; dies betrifft sowohl "sauberes" Abwasser (z.B. Dachwasser) also auch "verschmutztes" Abwasser (von der WC-Anlage, Duschen usw.). Die Gemeinden Oberrohrdorf und Niederrohrdorf führen diese Planung gemeinsam durch, da sämtliches verschmutztes Abwasser über die Gemeinde Niederrohrdorf zur Abwasserreinigungsanlage in Mellingen transportiert wird. Der entsprechende Auftrag ist – nach Durchführung einer Submission – dem Ingenieurbüro Porta Nord AG, Baden, erteilt worden.

Auftrag für die Sanierung verschiedener Brunnstuben erteilt

Die Beschaffung der erforderlichen Wassermengen für die Gemeinde Oberrohrdorf erfolgt zum grossen Teil über die eigenen Quellgebiete Ramsig, Luxene, Haufroos, Ifang und Obermatte. Die Brunnenstuben sind zwischenzeitlich in die Jahre gekommen. Sie weisen diverse kleinere Mängel auf und sollen zeitgemäss saniert und überholt werden, so dass sie wieder den aktuellen Vorschriften entsprechen. Die Wasserversorgung Oberrohrdorf beabsichtigt, die Brunnstuben sämtlicher Quellen zu sanieren. Es betrifft dies die Quellen Ramsig, Luxene, Lindenhof, Zizimoos und Haufroos mit je einer

Brunnstube sowie die Quelle Obermatte mit 3 Brunnstuben. Der Auftrag ist dem Baugeschäft Spring AG erteilt worden. Die Sammelbrunnstube Ifang wurde bereits im Jahr 2014 saniert.